

Rezept für 1 feministische Reitschule

## Der Frauenraum-Kuchen

Du bist feministisch und dich plagt schon lange die Sehnsucht nach der Insel? Nach Austausch mit GleichgesinntenInnen? Nach dem Raum, in dem vieles möglich ist und wenig schief gehen kann? Do it yourself – und back dir deinen Frauenraum! Misch mit und beiss ab. Wir zeigen Dir, wie's geht.

Schwerpunkt  
Nr. 336, Oktober 2009

Mehr Dachstock:  
[www.dachstock.ch](http://www.dachstock.ch)

### Grundmasse

#### Zutaten:

1 basisdemokratische Reitschule  
1 (erkämpfter) Raum  
1 Frauenkollektiv  
mehrere (Infra)Strukturen für kulturelle und gesellschaftspolitische Veranstaltungen

Zubereitung: Bevor du mit der Zubereitung des Teiges beginnst, solltest du die bereits vorhandenen Zutaten genauer betrachten. Der basisdemokratische Beigeschmack des Reitschulbetriebes lässt die Grundmasse zähflüssig erscheinen: Diskussionen hin und her und wieder zurück, Entscheidungen scheinen nicht in Sicht. Du wirst jedoch während dem Backen feststellen, dass genau diese Zähflüssigkeit dem Kuchen die benötigte Stabilität geben wird. «Wozu Stabilität? Alles, was wir brauchen ist ein Raum und der besteht ja», magst du dir nun vielleicht denken. Nun, der Raum war nicht schon immer da. Unsere Vorbäckerinnen haben lange gekämpft bis der Raum zum Raum wurde, den er heute ist: Ein Begegnungsort und eine Plattform für Frauen (unabhängig insbesondere ihrer ethischen und sozialen Herkunft, ihrer Sprache, ihres Alters, ihres sozialen Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer politischen und philosophischen Gesinnung, ihres Glaubens oder ihrer allfälligen Behinderung). Heute müssen wir vielleicht nicht mehr kämpfen, aber eine Prise Bewusstsein um die Bedeutung des Raumes wird benötigt, damit der Teig während dem Aufgehen nicht in sich zusammenfällt. Gegensteuer hierfür sind Instrumente wie zum Beispiel die Frauenquote an Anlässen: Mindestens 50 Prozent der Auftretenden müssen Frauen sein; was wie eine Hürde erscheint, sichert jedoch einen Teil vom erkämpften Raum. Der Behälter dieses Bewusstseins ist das Frauenkollektiv, der Kern des Teiges. Er besteht je nach Saison aus ca. 2-10 Frauen. Momentan sind es ca. 10, was das gemeinsame Backen wesentlich erleichtert und die Chance erhöht, dass der Kuchen richtig, richtig gut wird.

### Glasur

#### Zutaten: wöchentliche Sitzungen

1 Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen  
1-2 Jobs (+ rotierende Aufgaben)  
3-5 Off-Gruppen  
1 feministisches Netzwerk  
vieleviele HelferInnen

Zubereitung: Vielleicht denkst du bereits beim Abmessen der Sitzungen, du würdest lieber ein paar Sitzungen weniger hinzugeben – wir müssen dich enttäuschen. Auch wenn es drin liegt, die eine oder andere zwischendurch wegzulassen, bedingen die basisdemokratischen Strukturen, dass Zeit und Geduld beigemischt werden. Ansonsten wird riskiert, dass die zähflüssige Grundmasse

erstarrt oder sich einzelne Krümel verselbstständigen. Aber hierfür haben wir ja noch einige andere Zutaten bereit. Auch wenn vieles im Kollektiv entschieden wird, gibt es Bereiche (Barverantwortung, Booking, PR, etc.), die aufgeteilt werden können und in der Verantwortung von Einzelnen liegen. Zusätzlich stehen mehr oder weniger regelmässig rotierende kleinere Aufgaben an (KG-Sitzungen, Hofputz, etc.). Damit die rund 70 Veranstaltungen pro Jahr nicht durchwegs von den Kollektivfrauen durchgeführt werden müssen, gibt es zum einen die sogenannten Off-Gruppen. Das sind Gruppen, die dem Kollektiv angegliedert sind und regelmässig im Frauenraum veranstalten. Zudem ist der Frauenraum mit verschiedenen Organisationen, die sich für Frauen-, Lesben- und Genderanliegen einsetzen, vernetzt und kann immer wieder auf Co-Produktionen zurückgreifen. Findet eine Veranstaltung dann statt, sind jeweils zahlreiche HelferInnen hinter der Bar, an der Kasse und der Garderobe.

#### **Garnitur**

So – jetzt wird veranstaltet! Damit der Kuchen aber nicht versalzen oder teigig wird, müssen die Grundmasse, wie auch die Glasur kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Und last but not least soll der Kuchen nicht alleine gegessen werden. Denn ohne den Frauenraum-Kuchen würde nicht nur der Reitschule ein grosses Stück fehlen, sondern auch die Grundmasse des Kuchens verlöre ihre Würze.

Denn der Frauenraum-Kuchen schmeckt besser, wenn er dort gegessen wird, wo er hingehört: in die Reitschule.

Et voilà – en Guete wünscht euch euer Frauenraum!

>> Frauenraum